

Verteiler: P 31 7x
PR 31 4x
H. R.Schmidt TV
U 3x

Diese Bedienungshinweise sollen dem Anfänger die Arbeit mit der ZUSE Z 31 erleichtern. Wir bitten um Verbesserungsvorschläge.

gez. Kurzeck

Bad Hersfeld, 11.10.1963

Kur/Re

Bedienungshinweise Z U S E Z 31

1. Einschalten

- 1.1. Nachttaste aus.
- 1.2. Generator ein. Wenn sich Generator nicht einschalten läßt, dann Überstromschalter ein.
- 1.3. Maschine ein. Bei Alarm Sicherungen nachsehen.
- 1.4. Leser ein (damit auch Locher ein): Taste "Netz ein" am Lesertisch drücken.
- 1.5. Schreibmaschine ein (Taste "Netz ein" am Schreibmaschinentisch).

2. Eingabe von einzelnen Zahlen und Befehlen in die Maschine

- 2.1. Zahl oder Befehl ins Befehlsregister.
 - 2.1.1. Zahl oder Befehl auf Hilfsbedienungspult eintasten.
 - 2.1.2. E- und P-Befehle: En oder Pn. n auf Adressentastatur, E- bzw. P-Befehlstaste drücken.
- 2.2. Zahl oder Befehl in Speicherzelle n.
 - 2.2.1. Zahl oder Befehl in das Befehlsregister (2.1.1.).
 - 2.2.2. n auf Adressentastatur eintasten.
 - 2.2.3. Übernahmetaste des Hilfsbedienungspultes drücken.
- 2.3. Zahl oder Befehl in ein Register.
 - 2.3.1. Zahl oder Befehl in Speicherzelle n (2.2.).
 - 2.3.2. Befehl Bn oder BYn in das Befehlsregister.
 - 2.3.3. Taste "Weiter" drücken.

3. Speicher löschen

- 3.1. Register Null (Taste auf dem Bedienungspult).
- 3.2. $1 \rightarrow 1000$ (Zahl 1 nach Speicherzelle 1000).
- 3.3. Befehl (W) TX0+1000 in das Befehlsregister.
- 3.4. Adressenstop auf 0.
 - 3.4.1. 0 auf Adressentastatur eintasten.
 - 3.4.2. Taste "Adressenstop" drücken (rastet).
- 3.5. Taste "Start" drücken
- 3.6. Probe.
 - 3.6.1. Befehl (V) BX0+1000 in das Befehlsregister bringen (2.1.1.)

- 3.6.2. Taste "Start" drücken
- 3.6.3. Wenn die Maschine mit Alarm stoppt, ist der Speicher bis zur angezeigten Speicherzelle (letzte 4 Ziffern im Befehlsregister) betriebsbereit.

4. Eingabe

- 4.1. In 1033 Adresse des Lesers eingeben (Leser 1=11, Leser 2=13)
- 4.2. Relativ adressiertes Programm, n Anfangsadresse
 - 4.2.1. $n \rightarrow 1034$
 - 4.2.2. $n-1 \rightarrow 1009$
 - 4.2.3. oder Vorstreifen TnT, BCX9+1E, TT
- 4.3. Symbolisch adressiertes Programm, n Anfangsadresse, m Anfangsadresse des Adressbuches
 - 4.3.1. Vorstreifen TnT, mAB, TT
 - 4.3.2. Soll beim Einlesen Adressbuch geschrieben werden, dann Zahl m + 0 nach 1034 (Eintasten oder BCaE als Bandbefehl)
- 4.4. Lochstreifen im Leser verlaufen lassen (rastende Taste "Streifenstart" drücken)
- 4.5. P 2000 in das Befehlsregister
- 4.6. Taste "Start" drücken
- 4.7. Ausschreiben von Adress- und Vermerkbuch
 - 4.7.1. Bandbefehl DAB : Drucke Adressbuch
 - 4.7.2. Bandbefehl DVB : Drucke Vermerkbuch

5. Ausgabe

- 5.1. Druck der Speicherliste
 - 5.1.1. Ausgabeadresse nach 1022 (Locher 1=17, Locher 2=20, Schreibmaschine = 26)
 - 5.1.2. Bei Schreibmaschine Rand und Tabulator richtig setzen
 - 5.1.3. Bedingungsspeicher 1 setzen, bei J1 Druck mit "-" Zeichen und Tabulatorsprung, bei N1 ohne.
 - 5.1.4. Anfangsadresse nach 1034
 - 5.1.5. Endadresse nach 1036
 - 5.1.6. P 1951 in das Befehlsregister
 - 5.1.7. Taste "Start" drücken

5.2. Ausgabe von Ergebnissen

5.2.1. in 1022 Ausgabeadresse

5.2.2. $\langle 1023 \rangle_4$ Anzahl der Zwischenräume zwischen zwei Informationen

5.2.3. $\langle 1023 \rangle_{10-2}$ Anzahl der Informationen pro Zeile (Textinformationen nicht eingerechnet).

5.2.4. $\langle 1024 \rangle_{2-1}$ Anzahl der Stellen hinter dem Dezimalpunkt

5.2.5. $\langle 1024 \rangle_{4-3}$ Anzahl der Stellen vor dem Dezimalpunkt

5.2.6. Im Programm Druckbefehle nach Programmierungsanleitung

6. Rechnen

6.1. n Anfangsadresse des Programms

6.2. Befehl En in das Befehlsregister

6.3. Rechnung läuft bis Stopbefehl oder bis Alarm

7. Programm zum Vergleich des Speicherinhalts mit einem ausgegebenen Lochstreifen

7.1. Taste "SZU" drücken

7.2. Stopbefehl ZOG 1009 nach 1042

7.3. Programm FP 2003

B4

KX9#1

(NG)ZOG1009

E-4S

7.4. Fehlerstop mit (NG) ZOG1009

7.5. Nach "weiter" erscheint (NG) ZO n_e im Befehlsregister, n_e Adresse des zuletzt verglichenen Wortes

→

8. Ausschalten

8.1. Stoptaste drücken

8.2. Nachttaste drücken, Maschine schaltet sich selbsttätig aus.

8.3. Olymax-Stecker herausziehen

8.4. Licht ausschalten

8.5. Nicht vergessen, Überstunden aufzuschreiben

8.6. Nach Hause gehen